

Neptunbote



www.kcl.ch

2 / 2018

... auf allen Wassern zu Hause

Kajak, Kanadier, SUP – seit 1968 der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. Wir, die Profis von INTERSPORT Kuster.



St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

SPORT TO THE PEOPLE



kanusport.ch

by **INTERSPORT** KUSTER



Wir öffnen dir die Tore zu den Flüssen dieser Welt.

www.kanuschule.ch

Inhaltsverzeichnis

Die Seiten des Präsidenten	2
Impressionen GV 2018	5
Clubfest Samstag 25. August 2018	7
Boote für Kanadiertrainings	8
Linus Bolzern Eine Erfolgsstory geht weiter	10
U71 – Abschlussbericht 2017/2018	16
Ostersportwoche	18
Swiss Canoe Days aus der Sicht einer 10-jährigen	19

Impressum

Auflage: 450 Exemplare, 3 x jährlich

Redaktion: Regula Keller, Sternmattstrasse 66, 6005 Luzern

Tel.: 041 534 36 91, E-Mail: neptunbote@kcl.ch

Druckerei: Druckerei Ebikon

Layout: l'équipe [visuelle], Catrina Wipf, Samuel Egloff

Nächster Redaktionsschluss: 15. September 2018

Titelbild: Ostersportwoche, Vroni Bitzi

Die Seiten des Präsidenten



Liebe Kolleginnen und Kollegen

GV 2018

An der GV waren 90 stimmberechtigte Personen anwesend. Dies ist in Anbetracht der Terminverschiebung, die wir vornehmen mussten eine sehr gute Beteiligung. Etliche aktive Mitglieder waren ferienhalber abwesend und machten Kanu Ferien.

Die GV war wegen des Themas «Finanzierung Neues Clubhaus» für alle herausfordernd. Wie offen und kontrovers die Anwesenden das Thema diskutiert haben, wie sie einander zuhörten und andere Meinungen respektierten, ist beeindruckend.

Die Abstimmung ergab ein klares Resultat. Die Zustimmung zu einer nachhaltigen Beitragserhöhung hilft uns, wie dies der Soli Beitrag auch getan hätte, die Finanzierung des neuen Clubhauses deutlich zu unterstützen. Die Beitragserhöhung wird dem Club auch nach der Eröffnung des neuen Clubhauses eine solide Finanzbasis sichern.

Unser neues Clubhaus

Sehr wichtig für alle ist zu wissen, dass die Beitragserhöhung uns alle nicht davon abhalten darf weiterhin grosszügig für unser Clubhaus zu spenden und zu sammeln! Bitte ergreift eigene Initiativen und organisiert euch. Unterstützt die Sammeltätigkeit mit tollen Ideen und Events!

Der Vorstand hat nach der GV 2018 folgende Beschlüsse gefasst

Die Fachgruppe Bau ist in einer «Stillhaltephase». Wenn fachliche Fragen von Behörden oder von den Bereichen Finanzierung oder Kommunikation es erfordern, wird sie aktiv.

Die Fachgruppe Finanzierung wird neu aufgestellt. Wir warten auf die Zusage von Mitgliedern, die eine Mitarbeit erwägen. Zusätzlich erhalten wir fachliche Unterstützung einer externen Person und dies kostenlos. Zusätzliche Clubmitglieder werden dringend gebeten die Gruppe zu unterstützen! Wir brauchen ein Team von 5-6 Personen. Bitte meldet Euch an praesident@kcl.ch

Leider hat sich Esther Müller entschieden, nicht mehr im Team Finanzierung mitzuarbeiten. Somit haben wir auch keine Teamleitung in diesem Bereich. Wir danken Esther für ihren geleisteten Einsatz. Als Reaktion wird der Vorstand das Team aktiv unterstützen und ein neues Team zusam-

menstellen. Wir werden wieder weiter informieren, sobald wir Neuigkeiten haben. Alle Mitglieder der neu formierten Gruppe werden anschliessend in der Webseite www.kcl.ch aufgeführt. Dies mit Angabe der Rolle/n und Verantwortungen.

Die Aktivitäten der Gruppe Finanzbeschaffung werden transparent gemacht. Grosse Spendenerfolge werden den Club-Mitgliedern sofort kommuniziert, allgemeine Fortschritte im Wochenrhythmus dies wie immer auf unserer Webseite: www.clubhausamsee.ch

Aktionen und Veranstaltungen durch Clubmitglieder werden von uns gefördert und zugelassen.

Als Wiederholung: die Spende und Sammelkampagne von uns Club Mitgliedern muss weitergehen! Erreichst du im Minimum untenstehendes Ziel, bauen wir unser Clubhaus!

Begeistere 10 Spender die 200.-CHF spenden oder
Begeistere 20 Spender die 100.-CHF spenden oder
Begeistere 40 Spender die 50.- CHF spenden

Alle Kolleginnen und Kollegen die abgewartet haben, aber deren Einzahlungsscheine schon ausgefüllt bereit sind, können jetzt die Zahlung vornehmen, weil der Neubau mit dem neuen Finanzierungsmodell und den gestarteten Sammelaktivitäten realistisch ist.

Deine und die Spenden deines Umfeldes siehst Du auf clubhausamsee.ch unter der Rubrik Gönner/innen.

Unsere Inserenten

In dieser Ausgabe stellen wir unseren Inserenten **KNF Flodos** vor. KNF in Sursee entwickelt, produziert und vermarktet hochwertige Membranpumpen und Systeme für Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten. Sie sind als Einbaupumpen für Prozessanwendungen und für den Einsatz im Labor erhältlich. Die unabhängige KNF Unternehmensgruppe umfasst 15 Firmen und fünf Produktionsstätten weltweit. Viele Jahre Entwicklungsarbeit haben KNF zum weltweit führenden Lieferanten von Membran-Flüssigkeitspumpen gemacht. www.knf-flodos.ch

Herzlichen Dank an KNF für die schon sehr lange Unterstützung des Kanu-Clubs. Danke unserem Rafi Frey, der bei KNF arbeitet!



Zum Schluss

Die Welt ist digital. Wie ihr privat im Kontakt mit Versicherungen, dem Staat, den Stromversorgern und weiteren bereits erlebt, werden immer mehr Informationen elektronisch zur Verfügung gestellt oder via Mail versandt. Warum machen dies all diese Gesellschaften? Ganz einfach, um viel Geld zu sparen und Informationen noch schneller zu verteilen. Nur schon ein KCL Rechnungsversand an ca. 400 KCL Adressen kostet auch mit B-Post jedes Mal CHF 304.-!

Es gibt auch einen ökologischen Grund: Papier, Druck, Couvert, Transport wird eingespart. Jeder kann sich seine Rechnung als PDF anschauen und wenn nötig abspeichern. Darum ganz herzlichen Dank für den überwältigenden Zuspruch zur Mailrechnung!

Ich wünsche euch allen ein super Kanu Jahr mit viel Spass und ohne Unfälle! Bitte tragt alle dazu bei, geht keine unnötigen Risiken ein und bewegt Euch mit dem Club-Bus umsichtig.

Lieber Gruss **Euer Präsi Kudi**

Impressionen GV 2018



Anliker AG | Erneuerungsbau

Mit Anliker auf Vertrauen bauen.



Anliker AG Erneuerungsbau
Reusseggstr. 2, 6002 Luzern, Tel. 041 429 34 34, Fax 041 429 34 35, info@anliker.ch, www.anliker.ch

Jetzt testen!
4 Wochen Premium-Fitness
für **CHF 49.–**

one
training center



Aktion gültig bis 19.08.2018. Bedingungen auf unserer Webseite.

one-training.ch

**Rundum sorglos – mit unserem
Service für Ihre Heizungsanlage.**

Auch
für alternative
Heizsysteme

Brennerservice | Heizungssteuerungen | Feuerungskontrollen | 24h-Störungsdienst

Centra-Therm AG
6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 83 33
www.centra.ch

 **centra-therm**
Ihre Heizung in besten Händen.

Voraussichtliches Programm

ab 15.00 Uhr Plauschparcours

ab 17.00 Uhr Apéro

ab 18.30 Uhr Abendessen

Bei schlechtem Wetter findet ab 18:30 Uhr das Apéro und Abendessen statt.

Mitnehmen Etwas für auf den Grill für dich.

Damit wir von einem reichhaltigen Buffet geniessen können, bitte ich dich, einen Salat oder ein Dessert mitzubringen. Teile mir unbedingt bis zum 22. August mit, was du mitbringen wirst.

Getränke Können im Club gekauft werden.
Mineralwasser gibt es kostenlos.

Durchführung Parcours

Bei zweifelhafter Witterung kannst du dich ab 9.00 Uhr auf der Homepage oder per SMS über die Durchführung informieren. SMS: sende Parcours? an 079 958 01 04

Helfer für das Fest gesucht

Damit wir wieder ein tolles Fest erleben und den Plauschparcours durchführen können, such ich noch Helfer, welche mich bei der Organisation unterstützen.

Zudem suche ich eine Person, die am Fest fotografiert und eine Person, die einen Bericht für den Neptunbote schreibt.

Wenn du interessiert bist mitzuhelfen, melde dich bitte so bald wie möglich bei mir, damit wir ein Datum für die Vorbereitungssitzung festlegen können. Kontakt: clubfest@kcl.ch oder 079 958 01 04

Ich freue mich auf ein geselliges Clubfest bei hoffentlich schönstem Wetter ;-)

Miranda Salzgeber

Boote für Kanadiertrainings

Es gibt viel Interesse an den neuen Kanadiertrainings auf dem See und einfachem Wildwasser. Damit für die Teilnehmer auch die Boote zur Verfügung stehen, wurde an der Leitersitzung letzten Herbst und an der letzten Vorstandssitzung folgendes beschlossen:

- das «Reglement zur Vermietung von Kursmaterial an Trainings- und Tourenteilnehmer» wurde auf Kanadier erweitert
- um bei Engpässen unter fairen Bedingungen auch private Kanadier einbeziehen zu können, hat der Vorstand beschlossen, dass der KCL das Risiko von Beschädigungen bis zu einem Betrag von Fr. 3'000.- trägt. Im Gegenzug bezahlt der Benutzer die gleiche Miete wie für einen Club-Kanadier, wovon 50% an den Besitzer und 50% an den KCL gehen.

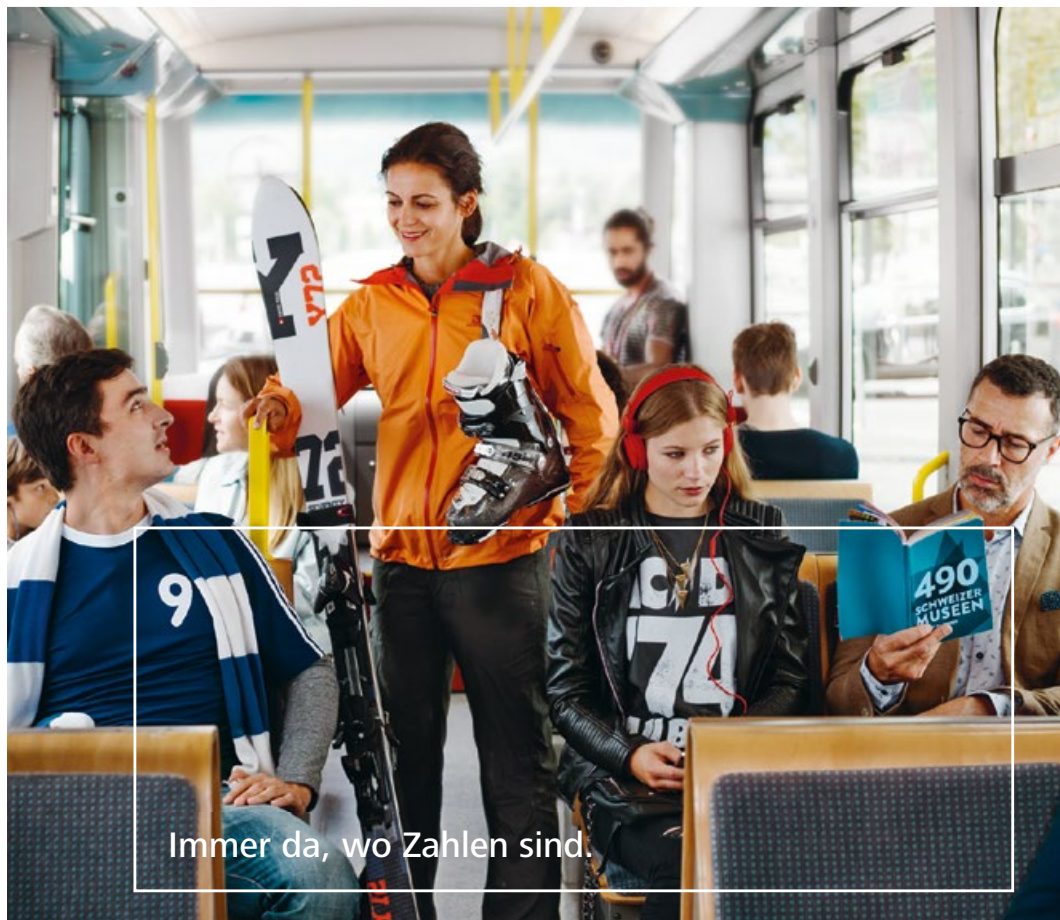
Diesen neuen Bestimmungen findest du im Detail unter kcl.ch → [mieten&ausleihen](#) → [Clubboote / Paddelausrüstung](#)

Hans Hochstrasser

Sportkoordination Erwachsene, sport@kcl.ch



Erfolgreicher Kanadiertreff-Start



Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.



Gratis in über 490 Museen. Konzerte, Events, Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und Ski-Tickets mit bis zu 50 % Rabatt. Mehr erfahren unter:

raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



Linus Bolzern Eine Erfolgsstory geht weiter

Nachwuchssportler des Jahres!!!

24. Februar 2018

Arg aus dem Winterschlaf gerissen überstürzen sich die Ereignisse momentan. Ein Temperaturunterschied von beinahe 40 Grad und einen Aufstieg in den Sportleradel in nur einer Woche. Was ist nur passiert?

Einen Monat zuvor:

Zwar befinde ich mich nicht gerade im Winterschlaf, aber das langwierige Ausdauertraining auf dem kalten See macht einen beinahe ein bisschen schläfrig. Ohne Zweifel wirksam und unverzichtbar aber bei weitem nicht so actionreich wie die schnellen Intervalltrainings im Sommer ziehen sich die Trainingsstunden so dahin. Die Anzahl neuer Berichte auf meiner Webseite (=0) lassen auch auf die vielen ausserordentlichen Kanuerlebnisse schliessen, die ich erlebt habe in dieser Zeit. Ein ganz normaler langweiliger Winter also.

Um dieser Durststrecke den Durst zu stillen, machten wir uns letzten Sonntag auf ins warme Florida ...

Jetzt:

4 Wochen Trainingslager bei beinahe 30 Grad und Sonne. Klingt schon mehr nach Action, nicht? Um uns effizient auf die nächste Saison vorzubereiten trainieren wir von Morgens bis Abends und lassen uns den Schweiss aus den Muskeln spriessen. Was will man mehr?

Doch gestern Abend passierte beinahe noch etwas Aufregenderes ...

Noch mehr Jetzt:

Die IG Sport des Kantons Luzern organisiert jedes Jahr eine Sportlerehrung bei der unter anderem der/die Nachwuchssportler/in des Jahres gekürt wird. Dieses Jahr wurde ich zu eben dieser Auszeichnung nominiert. Bald wurde mir mitgeteilt, dass ich zu den drei Finalisten zählte, aus denen an einem grossen Finale der/die Gewinner/in erkoren wird. Plötzlich wurde ich aus meinem Winteralltag gerüttelt und es geschah wieder etwas Aufregendes.

Gestern fand dieses Finale statt. Zu meiner grossen Freude wurde ich aufgrund meiner zwei Medaillen an der Junioren WM und dem 5. Platz an der Regatta EM zum Gewinner gekürt. Ich bin sehr stolz, dass ich mich gegen die beachtliche Konkurrenz durch Selina Witschonke (Curling) und Xenia Hodel (Handball) behaupten konnte und gratuliere ihnen herzlich. Dass ich durch diese Auszeichnung in den Sportadel erhoben wurde, ist wahrscheinlich etwas übertrieben, aber ich freue mich trotzdem sehr darüber. Leider konnte ich an der Ehrung nicht persönlich dabei sein, weil ca. 8000km entfernt. Meine digitale Dankesrede ist zu hören unter:

*linusbolzern.ch/2018/02/24/nachwuchssportler-des-jahres/
Vielen Dank allen die mich unterstützt haben. Ich habe Spass!*



Florida 18 – Alligatoren und Cottage Cheese

16. März 2018

«Watch out for alligators! The small one in the bush over there is harmless, but there are big ones!», dies war ein nett gemeinter Hinweis eines Bewohners während eines Trainings hier in Florida. Von da an war das Paddeln um einiges spannender als zuvor. Wer gefressen wurde und was sonst noch so lief in Florida erfährst du hier!

Ist ja gut, gefressen wurde niemand, aber ein gewisser Nervenkitzel war da beim Paddeln. Aufgetaucht sind diese Alligatoren in den ganzen vier Wochen leider zum Glück nie, was aber den Vorteil hatte, dass wir uns optimal auf die nächste Saison vorbereiten konnten. Während vier Wochen Sonnenschein paddelten wir täglich rund 30km, warfen Gewichte durch die Gegend und «sekleten wie die Tubel». Anstrengend war's auf jeden Fall.

Einen Gegenpol dazu bildeten die wenigen Ruhetage in diesem Monat. Diese trainingsfreien Stunden bieten einerseits die Gelegenheit sich zu erholen, aber andererseits auch die Chance die Gegend zu erkunden und

spannende Dinge zu erleben. So stiessen wir auf einer Bootstour auf eine freundliche Gruppe Delfine und holten uns am gleichen Tag einen Adrenalinrausch vom schnellen Bootfahren. Ein andermal verschlug es uns in die Everglades, wo wir vom Strassenrand aus Alligatoren und Schlangen bestaunen konnten. Ein Highlight des Lagers und der Grund für zahlreiche neue Bestzeiten war unser enormer Hüttenkäsekonsum. Niemand kennt den wahren Grund, wieso wir pro Tag beinahe ein halbes Kilo Hüttenkäse verschlungen haben, aber gewirkt hat's sicherlich. Von aussen mag das vielleicht etwas bizarr erscheinen, aber so sind wir Kanuten.

Insgesamt also ein aufregender und gleichzeitig gewinnbringender Monat. Zuhause angekommen, werde ich drei Wochen in Luzern trainieren und dann bereits wieder für zwei Wochen ins Trainingslager reisen. Was will man mehr? Stimmt, Wettkämpfe fahren. Doch diese lassen auch nicht mehr lange auf sich warten, denn kurz danach steht schon die WM auf der Muota vor der Tür! Die Vorfreude steigt ...



How to qualify for World Champs!

30. April 2018

Moooiinn Leute! Wie geht's? In diesem Bericht zeige ich euch wie man sich für Kanu Wildwasser Weltmeisterschaften qualifiziert. Im Grunde besteht die Qualifikation aus drei Abschnitten. Erstens Fitness, zweitens Übung auf der Rennstrecke und drittens das Rennen selbst. Alle diese einzelnen Teile müsst ihr absolvieren, um euch für die Weltmeisterschaft zu selektionieren. Jetzt erkläre ich euch, was es mit den einzelnen Teilen auf sich hat:

1. Training

Das Training bildet den zeitaufwendigsten Part der Qualifikation, daher müsst ihr auch früh damit beginnen. Ab September beginnt ihr mit dem Training. Für eine optimale Vorbereitung trainiert ihr etwa 15 Stunden in der Woche. Paddeln, Kraft, Joggen, Schwimmen, alles was man sich denken kann und irgendwie anstrengend ist. Das zieht ihr bis kurz vor den Selektionen durch. Im Laufe des Winters und Frühlings würzt ihr euer Training noch mit ein paar Trainingslagern, so zum Beispiel dem Trainingslager in Pusiano. Dort könnt ihr viele Paddelkilometer sammeln und enorme Fortschritte erzielen. Dieses Jahr hat es eigentlich die ganze Zeit geregnet, was die Trainingsfreude etwas gemindert hat, nicht aber die Teamstimmung. Wenn ihr das Lager Mitte April abgeschlossen habt, geht ihr in die zweite Phase über: dem Training auf der Rennstrecke.

2. Training auf der Rennstrecke

Flüsse sind wild und unberechenbar. Daher gilt es, sie zu sezieren und nur die schnellsten Strömungen zu verwenden. Das klappt am besten, wenn man den WM-Fluss zigtausende Male runterpaddelt. Was heisst das konkret? Wenn möglich nehmt ihr am Trainingswochenende der Nationalmannschaft teil. Während drei Tagen paddelt ihr von morgens bis abends den Fluss runter und probiert euch jeden Stein und jede Welle einzuprägen. Das macht Freude! Wenn ihr das geschafft habt und euch die Ideallinie schon in den Träumen verfolgt, seid ihr soweit. Das Qualirennen kann kommen!

3. Das Rennen

Genauer gesagt die Rennen. Denn wer sich qualifizieren will, muss aus vier Rennen, zweimal Sprint, zweimal Klassik, bei zweien eine gewisse

Zeit unterbieten. Das Rennwochenende ist ziemlich anstrengend und baut auf eurem Grundlagentraining auf. Da ihr ja fleissig trainiert habt, ist das kein Problem für euch. Da es noch relativ früh im Jahr ist und ihr noch nicht so viele Sprints trainiert habt, laufen die Sprintrennen vielleicht noch nicht so geschmeidig. Das macht aber nichts, denn was noch nicht ist, kann noch werden. Besser läuft es euch wahrscheinlich im Klassik. Die verinnerlichte Ideallinie könnt ihr ziemlich gut realisieren und aufgrund eures Trainings könnt ihr euch einmal auf den 5. und einmal auf den 6. Rang befördern. Nicht schlecht im starken Feld aus deutscher und französischer Weltelite. In den Klassikrennen könnt ihr die für die Selektion benötigte Zeit unterbieten und empfiehlt euch dadurch für eine Selektion. Gratuliere! Auf dem Weg zur WM kommt nun noch der letzte Schliff, so dass ihr Ende Mai euer Bestes zeigen könnt.

Sooo Leute! Jetzt wisst ihr wie ihr euch für Weltmeisterschaften qualifiziert und das Beste aus euch rausholt. Falls euch mein Bericht gefallen hat, gebt mir doch ein Daumen-hoch und abonnieren nicht vergessen. Also dann bis zum nächsten Mal und gut paddel!

Immer auf dem laufenden bleiben, wie Linus' Erfolgsstory weiter geht?
www.linusbolzern.ch

Linus



HIGHTECH AUS SURSEE

Teamwork und
Präzision bringen uns
beide an die Spitze!

www.knf-flodos.ch

KNF



Anpaddeln

Am 17. April alleiniger Bola-Eintrag von Fred, Andi Fischer lässt ihn nicht im Stich, bei tollem Pegel um 20 geht die Post ab. Die kleine Emme fordert volle Konzentration, die Mühle müllerte in der letzten Walze ... Fred gar mit gehöriger Turbulenz ohne Kenterung – der Himmel war noch oben! Und Andi spielte in der Abschlusswalze wie eh und je!

Impressione zum Mittwochstraining

A-paddle mit de Claudia am 18.4. und de Bettina 25.4. – grad im Chosuwasser vor Engelbergeraa. S'Wasser schön frösch, Bärge no wiit abe verschneit, alli heis paddle no fest im Griff, nume ei Blöffer esch abgsoffe, es esch klar, wär, är hets Hallebad ned för nötig gfunde! D'Obestimmig esch gäng weder ungloublech idrücklech. Bem Acho im Klub brönnt scho s'Füür zom gmüetleche Bröötle – wie zo de guete aute Ziite!!!

Fred



Sportlich mal was ganz Neues probieren? Neu ist immer gut! Eine neue sportliche Aktivität in der Halle als Ausgleich zum sportlichen Schneeplausch im Winter findest Du im KCL am besten beim U71-Team.

Wer bereits sportlich aktiv ist, weiss aus Erfahrung, wie wohltuend sich regelmässiges Training auf Geist, Psyche und Körper auswirkt. Besonders im Winterhalbjahr sollten sich alle mehr bewegen. Jeder Schritt mehr ist dann gut für uns. Natürlich sollst du dich dann nicht nur aus Vernunftgründen mehr bewegen! Eine sportliche Aktivität sollte auch Freude und Spass bereiten.

Genau das bietet dir das U71-Team mit seinen Teamspielen für Basketball, Hallenhockey und Volleyball pro Turnabend an. Bei uns bist du dann unter Freunden und kannst mit Vergnügen einen spannenden Turnabend erleben. Anschliessend wird dir aus den eigenen Reihen eine Gastronomie geboten, die keine Wünsche offen lässt! Unter diesem Motto haben sich von Mitte Oktober bis Ostern des folgenden Jahres immer Donnerstags von 18 bis 20 Uhr ca. 8 bis 9 Personen in der Halle getroffen, um sich diesen Spielen und der Freundschaft zu widmen. Es werden jeweils zwei Teams gebildet, die in farbig verschiedenen Shirts gegeneinander spielen. Jede Spielart wird zeitlich limitiert. Die Spielregeln werden dabei, wie unter Freunden üblich, locker angewendet. Der Plausch soll möglichst Vorrang haben. Dieser Plausch wird immer auch angestrebt. Er wird aber auch von der jeweiligen Teamgrösse mit beeinflusst, was am besten gelingt, wenn pro Abend mindestens 10 Personen teilnehmen. Wir haben logischerweise Absenzen, die unser begrenzter Kreis von Interessenten/innen leider nicht immer kompensieren kann. Dieser Kreis sollte vergrössert werden, was in Anbetracht unserer Clubgrösse eigentlich möglich sein sollte.

Wir appellieren deshalb an alle Clubmitglieder in eigenem Interesse, uns in der nächsten Saison mehr zu unterstützen. Die neue Saison beginnt Mitte Oktober. Die Teilnahme ist nicht vom Alter oder Geschlecht abhängig. Es ist nicht wichtig, ob du im Chor singen kannst oder Links- oder Rechtshänder bist. Alle sind willkommen, die Freude am Ballspielen haben. Grosse Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Als Freund unter Freunden spielen können und tolerant sein, ist dabei wichtiger.

Wie bereits mehrfach erwähnt, treffen wir uns nach der Halle im Clubhaus zum gemeinsamen z`Nacht, das durch ein Teammitglied vorbereitet wird, das vorher freiwillig oder mit sanfter Gewalt ausgewählt worden ist. Hilfe aus dem Background ist erlaubt, sodass im Clubhaus meistens nur

noch ein Finish passiert. In der Regel wird ein originelles 3-Gang-Menü in bester Qualität serviert. Getränke werden aus dem Clubhaus-Kühlschrank bezogen. Die anfallenden Kosten werden brüderlich geteilt, wobei der Einzelne in der Regel zwischen 13.– und 18.– Fr. zu zahlen hatte. In der abendlichen Diskussion über die Finanzierung des neuen Clubhauses wurde die schlaue Idee geäussert, immer pro Kopf 20.– Fr. zu zahlen. und die Differenz zu sparen, um am Ende der Saison den Betrag als Spende U71 an das neue Clubhaus zu überweisen. Auf diese Art und Weise konnten wir unlängst 1003.– Fr. als Spende U71 an das neue Clubhaus einbezahlen. Es ist mir nun als Ältester der Runde ein Bedürfnis die Bereitschaft zu würdigen, dass von allen Mitgliedern immer die 20.– Fr. pro Menü gezahlt worden sind, obwohl der Wille zur persönlichen Spende mitunter sehr gering war. Darum möchte ich mich nochmals für die allgemeine und die spezielle Unterstützung bei allen Mitgliedern des Teams herzlich bedanken. Wir führen eine Saisonliste, um Daten zu erfassen. So haben wir für Getränke zum zNacht in dieser Saison 815.– Fr. in die Kühlschrank-Kasse einbezahlt, wovon sicherlich ein Anteil beim KCL verbleibt.

Wie jedes Jahr, haben wir im Januar wiederum einen Skitag auf Brünig-Hasliberg durchgeführt, der erneut grossen Anklang im Team gefunden hat. Unser André kann uns dort in einer 3-Sterne-Alphütte betreuen, was er vorzüglich getan hat, wofür wir ihm hier nochmals herzlich danken möchten. Dort offeriert er den mysteriösen chinesischen Schlangenkaffee, mit dem jeweils Neulinge erschreckt werden. Dieser Skitag ist ein wertvolles Attribut von U71 und allseits sehr beliebt.

Für die neue Saison muss die Turnhalle noch beim Sportamt bestellt werden. Wir hoffen, Mitte Oktober starten zu können. Weitere Auskünfte können jederzeit unter Tel. 041 360 4384 oder von jedem U71-Teammitglied beantwortet werden. Das U71-Team wünscht allen eine schöne Kanusaison. Und nicht vergessen, im Oktober kannst du deine Welt mit uns ein wenig besser machen!

Für das Team. **Max**

Gestaltung von Garten & Terrasse

Heini

Blumen Garten Luzern

heinigarten.ch

Ostersportwoche

Bei schönstem Wetter durften wir vom 9. bis 13. April 17 Kindern der Stadt Luzern und Kriens das Paddeln beibringen. Im Rahmen der Ostersportwoche können die Kinder jeweils 3 Stunden am Tag eine Sportart auswählen. Dabei darf das Kanu fahren natürlich nicht fehlen. Egal ob Wildwasserboot, Abfahrt, Slalom, Freestyle, Seekajak oder Kanadier, alles wurde ausprobiert. Anfangs Woche waren Wasserspritzer noch ein absolutes No-Go. Am Ende der Woche wurden extra Spiele gewünscht, um ins Wasser zu fallen. Bei diesen warmen Temperaturen war dies natürlich auch kein Problem. Es war eine super Truppe, wir Leiter haben die Woche mit den Kids genossen.

Wir freuen uns, dass sich 5 von den 17 Kinder für das Kanu Training angemeldet haben. Sie werden jeweils am Mittwoch Abend in der Gruppe «Luzern 3» auf dem See unterwegs sein.

Vroni Bitzi

Sportkoordinatorin Jugend





Swiss Canoe Days aus der Sicht einer 10-jährigen

Canoe Days 1

Um 8:30 Uhr haben wir uns im Kanu Club getroffen und sind zusammen nach Buochs gefahren. Anschliessend haben wir unsere Zelte aufgestellt. Wir haben zu Mittag gegessen. Zum Mittag essen gab es Äpler Magronen mit Apfelmus. Nachher sind wir vom Glas Trösch nach Buochs mit den Tourenboot gepaddelt. Und das ganze zwei Mal. Nach dem Paddeln haben wir geduscht. Anschliessend haben wir zu Abend gegessen. Wir hatten Fleisch, Würste und Salat. Wir haben Spiele gespielt und sind dann gegen 21:30 Uhr ins Zelt gegangen. Wir durften noch bis um 22:00 Uhr miteinander reden.

Canoe Days 2

Um 08:00 Uhr wurden wir von den Leitern geweckt. Wir haben Brot, Marmelade usw. gefrühstückt, haben Zähne geputzt, Boote geladen und sind um 10:00 Uhr zum «Steigärtli» gefahren. Wir haben die Sprint strecke zweimal gemacht und nachher sind wir ganz nach unten gefahren. Zum Mittagessen gab es Pasta mit Tomatensauce. Anschliessend sind wir noch einmal vom Steigärtli nach unten gefahren. «Lätz fätz» hat Fabian dann immer gesagt. Nachher sind wir von Levi abgeholt worden, haben Reis Kasimir gegessen und waren einkaufen. Zum Schluss sind wir wie gestern ins Bett gegangen.

Canoe Days 3

Am dritten Tag sind wir am Morgen aufgestanden und haben gefrühstückt. Dann sind wir nach Bremgarten gefahren, haben uns umgezogen und sind bis nach Fischbach gefahren. Anschliessend haben wir zu Mittag eine Art Sandwichs gegessen. Und sind wieder nach Hause (Buochs) gefahren. Dort haben wir noch gespielt, eine Wasserschlacht gemacht, zu Abend gegessen, uns Bett fertig gemacht und sind schlafen gegangen.

Canoe Days 4

Der Tag der Schweizermeisterschaft. Am Morgen um ca. 7:00 Uhr wurden wir geweckt, haben gefrühstückt und sind zum Wettkampfsport gefahren. Dort haben wir uns vorbereitet und uns wurden die Startnummern zugeteilt und der Ablauf erklärt. Dann begann der Wettkampf. In jeder Kategorie gab es zwei Läufe. Dann kam das Teamrennen. Und zum Schluss das Boater Cross. Dann kam es zur Rangverkündigung. Nach dem sind wir nach Buochs zurück gefahren und anschliessend nach Hause.

Rose Budry



hausgemachter Hochgenuss



Bebié

Konditorei-Confiserie-Café

Bundesstrasse 7, 6003 Luzern, T 041 210 08 08, www.confiserie-bebie.ch



EICHHOF
GETRÄNKE
MARKT

vinazion
PARTNER-SHOP

ÖFFNUNGSZEITEN: MO – FR 09.00 – 12.00 UHR, 13.00 – 18.30 UHR // SA 08.30 – 13.00 UHR

Eichhof Getränkemarkt – **vinazion** Partner Shop – Obergrundstrasse 110 – 6005 Luzern

Tel. 041 310 55 17 – E-Mail: luzern@vinazion.ch www.vinazion.ch

P.P.
CH-6005
Luzern

DIE POST 

Retouren bitte an: Kanu Club Luzern | Alpenquai 35 | 6005 Luzern



Kanu-Schule & Shop in deiner Nähe
mit 10% Rabatt für KCL-Mitglieder



KANUWELT BUOCHS

Seefeld 8 ✦ im Wassersportzentrum Nidwalden ✦ CH-6374 Buochs
Phone +41 78 635 24 14 ✦ www.kanuwelt.ch ✦ info@kanuwelt.ch